

# Basel Mission Archives

---

"Protokoll des Missionsvereins für Kamerun / Minutes of the Missionary Society for Cameroon"

**Title:** "Protokoll des Missionsvereins für Kamerun / Minutes of the Missionary Society for Cameroon"

**Ref. number:** E-50.1

**Date:** Date late: 03.06.1948  
Proper date: 25.03.1887-03.06.1948

**Description:** Der Verein wurde gegründet als "Missionsverein für Kamerun" am 25. März 1887 mit Sitz in Stuttgart. Der Hauptgedanke bei der Gründung war nicht koloniale Begeisterung, sondern die Sorge um die Basler Mission, die mit Übernahme der Mission in Kamerun vor eine schwere finanzielle Belastung gestellt wurde: man schätzte die jährlichen Mehrausgaben schon für den Anfang auf RM 40.000. Dafür wollte man neue Kreise gewinnen mit dem „Gedanken der nationalen Pflicht und Ehrensache und mit der Hoffnung, ‚das evangelische Christentum zu einer gesunden Basis der Entwicklung des Schutzgebietes zu machen“. Zu der Gründungsversammlung im evangelischen Vereinshaus Stuttgart am 5. Mai 1887 hatte sich eine Reihe von Persönlichkeiten eingefunden. Der 1. Vorsitzende wurde Landgerichtspräsident Nestle, der 1. Schriftführer wurde der spätere Prälat Kolb, der 1. Kassier der Bruder von Inspektor Oehler. Im Ausschuss waren die späteren Kommerzienräte Chevalier, Rominger, Gundert, der spätere Geheimrat Römer, Dr. Huber, Direktor Zilling, die Missionare Mann und Fritz. An der Besprechung beteiligten sich Prof. Schott von der Landesbibliothek, Bergrat Klüpfel, Baurat Hocheisen, Oberinspektor Pfäfflin, Oberamtsrichter v. Seckendorf, Prälat Klaiber, Konsistorialpräsident v. Gemmingen, sein späterer Nachfolger Zeller. Der Verein bekam Beiträge vom Kaiser und später ständig vom königlichen Haus. Die von ihm herausgegebenen Kamerunblätter wurden bei Hof und in den Schulen gelesen. Noch während des Ersten Weltkriegs erreichten sie eine Auflage von 60.000 Exemplaren. Ein Hauptverdienst des Vereins war es, dass durch ihn in die Landessynode der Gedanke getragen wurde, in jedem Ort einmal im Jahr einen Missionssonntag zu halten und das Erscheinungsfest dem Missionsgedanken zu widmen. Später wurde das Kirchenopfer an diesem Tag dem Verein zugewiesen. Bedeutungsvoll wurden die Blätter durch die Aufdeckung von Missständen, zu denen das Auswärtige Amt Stellung nehmen musste. Es war auch Verdienst des Vereins, das sich Theologen in die Mission meldeten. Nach Kamerun selbst wurde allerdings nur E. Dinkelacker ausgesandt, der sich um Schaffung von Schulbüchern kümmerte. 1900 wurde der Verein umbenannt in "Verein für die evangelische Mission in Kamerun" und beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen. Der Vorsitzende war damals Oberkonsistorialrat Römer. Mitglied des Vorstands war u.a. der Missionsprediger Fritz. Schriftführer war zunächst Stadtpfarrer Gauger, der später den Vorsitz übernahm. Der Verein verstand sich immer als Hilfsverein für die Basler Mission. Ab 1911 entsandte der Verein sechs Delegierte zu Heimatgemeindevertretung der Basler Mission. Im Jahr 1911 wurde in den Namen "und Nordtogo" aufgenommen. Im Rückblick wurde vom letzten

# Basel Mission Archives

---

Präsidenten Jehle folgendes formuliert: „Teilnehmer berichteten von der Begeisterung, in der die Deutschen den Schweizern versicherten, es gehe ihnen um das Evangelium, nicht um die Kolonie, und die Schweizer den Deutschen sagten, sie gönnten ihnen eine weitere Arbeit auf deutschem Boden.“ - Die neugefasste Satzung wurde am 11. Oktober 1911 ins Vereinsregister eingetragen. Da die Mitgliederzahl immer mehr schrumpfte, beschloss die Mitgliederversammlung am 9. April 1948 die Auflösung des Vereins. Anwesend waren dabei der Vorsitzende A. Jehle, der Kassier Schmid, der Reiseprediger des Vereins Stahl und weitere 13 Mitglieder. Als Gründe für die Auflösung gab A. Jehle in seinem Rundbrief an: „1. Seit keine Aussicht besteht, dass Kamerun wieder deutsch wird, hat die Mitgliederzahl stark abgenommen. Von 75 eingetragenen Mitgliedern haben 1945 noch 16, 1946 noch 25, 1947 noch 11 ihren jährlichen Beitrag bezahlt. 2. Der Name erweckt den Verdacht, als hätte der Verein politische Ziele, wie auch zwei amerikanische Offiziere den Kassier auf Grund eines Briefes an den Vorsitzenden verhört haben. 3. In Kamerun stehen keine deutschen Missionare mehr und in absehbarer Zeit werden keine dorthin ausgesandt werden können.“

Vorsitzende des Vereins waren: zunächst Landgerichtspräsident Nestle, ab 1887 Geheimrat Römer, 1900 Prälat Kolb, 1904 Dekan Gauger, 1940 Pfarrer Jehle. Kassiere waren: 1887 Buchhalter Oehler, 1899 Finanzrat Klaiber, 1913 Hofbankkassier Krumenacker, 1926 Missionar Schimming, 1940 Missionar Schmid. Schriftführer waren: 1887 Kolb, 1899 bis zu seinem Tod Dekan Gauger. Dem Protokollbuch liegen noch ca. 15 Schriftstücke (Satzung, Satzungsentwurf, Protokolle und Briefe) bei, die Einblick in die Arbeit des Vereins geben. / The society was founded as a "Missionsverein für Kamerun" (Missionary society for Cameroon) on March 25, 1887 based in Stuttgart. The main idea behind the foundation was not colonial enthusiasm, but the worry for the Basel Mission, which was faced with a heavy financial burden when the Cameroon mission was taken over: the annual extra expenditure was estimated at RM 40,000. For that one the society wanted to win new circles. In 1900, the club was renamed in "Verein für die evangelische Mission in Kamerun" (Society for the Evangelical Mission in Cameroon) and registered at the District Court of Stuttgart. The club always understood itself as a relief club for the Basel Mission. From 1911, the association sent six delegates to home community representation of the Basel Mission. In 1911 was added to the name "und Nordtogo" (and „Northern Togo“). On 9 April 1948 the general meeting decided the dissolution of the association.

- Subject:** [Archives catalogue]: Guides / Finding aids: Archives: E - Cameroon: E-50 - Support
- Type:** Text
- Format:** 1 book, several documents concerning the Society
- Ordering:** Please contact us by email [info@bmarchives.org](mailto:info@bmarchives.org)

# Basel Mission Archives

---

**Contact details:** Basel Mission Archives/ mission 21, Missionstrasse 21, 4003 Basel, tel. (+41 61 260 2232), fax: (+41 61 260 2268), [info@bmarchives.org](mailto:info@bmarchives.org)

**Rights:** All the images (photographic and non- photographic) made available in this collection are the property of the Basel Mission / mission 21. The Basel Mission claims copyright on the images in their possession and requires those - both individuals and organisations - publishing any of the images, to pay a users fee.